

# Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung von Brandschutzmörtel

## PYRO-SAFE® NOVASIT K2 / PYRO-SAFE® GFM und Brandschutzmasse PYRO-SAFE® NOVASIT BM

### Reinigung

- Gute bis perfekte Ergebnisse bei der Vermörtelung/Verpressung erzielen Sie nur bei gründlich gereinigter und gewarteter Maschine. Als Erfahrungswert aus der täglichen Praxis muss mit einem Zeitbedarf von 45 Minuten / 2 Mann je Reinigung gerechnet werden.

### Mögliche Ursachen/Fehlerquellen bei allgemeiner Verarbeitung von Mörtel sowie Abhilfe

Rissbildungen/Abriss an metallischen/mineralischen Bauteilen (Durchführungen/Laibungen)	Bauteile mittels Reiniger entfetten
Fehlende Haftung an Mauerwerk/Beton	Passende Untergrundvorbehandlung durchführen (z.B. Vornässen)
Hohlräume/Lufteinschlüsse in der Vermörtelung	Hohlraumfreies und kraftschlüssiges Verpressen des Mörtels durch lagenweisen Aufbau der Mörtelschichten
Raue, grobe, unebene Oberfläche	Nach erstem „Anziehen“/„Antrocknen“ des Mörtels (30-45 Minuten) mit feuchtem Schwambrett / Pinsel / Kelle nachglätten
Rissbildung während Trocknung bei hohen Umgebungstemperaturen	Bei hohen Umgebungstemperaturen über 25 °C eine zu schnelle Oberflächentrocknung durch Dauerbefeuchtung verhindern
Bildung oberflächlicher Haarrisse (spannungsbedingt durch Trocknung)	Oberflächliche Haarrisse sind nicht durchgehend und sind brandschutztechnisch unbedenklich. Aus optischen Gründen bietet sich eine Nachbehandlung mit feuchtem Schwamm an

### Mögliche Ursachen/Fehlerquellen bei grundsätzlichen Problemen der Mörtelmischung und –förderung sowie Abhilfe

Verunreinigte Maschine	Maschine komplett reinigen
Abgenutzte Schnecke resp. Schneckenmantel	Teile ersetzen
Förderhöhe oder Schlauchlänge überschritten	Maschine besser Positionieren, kürzere Schlauchlängen verwenden
Überfüllung der Maschine	Material entfernen
Verunreinigung des Mörtels	Chargennummer ggf.. Leergebinde aufheben, Mörtelproben, Restmengen sicherstellen

### Ablauf diskontinuierliche Verarbeitung

- Persönliche Schutzkleidung einschließlich Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Schutzhandschuhe anlegen
- Schläuche verbinden, Verschraubungen überprüfen
- 5-10 Liter Wasser einfüllen
- Einige Spritzer Spülmittel ins Wasser geben
- Maschine anfahren (Pumpstellung) zum Benetzen der Schläuche
- Trichter leer pumpen, Maschine stoppen
- Wasser einfüllen:

PYRO-SAFE® NOVASIT K2	8-9 l auf 2 x 25 kg Sack
PYRO-SAFE® GFM	8-9 l auf 2 x 25 kg Sack
PYRO-SAFE® NOVASIT BM	12-13 l auf 2 x 20 kg Sack

- Staubmaske tragen
- Bei laufender Mischstellung 2 Sack Mörtel einfüllen
- 2-3 Minuten mischen lassen
- Umschalten auf Förderbetrieb, Pumpen bis Wasser im Schlauch abgelaufen ist und dann in den Trichter fördern lassen
- Konsistenz überprüfen (eher fest als weich), ggf. Mörtel oder Wasser zugeben und erneut vermischen

### Verwendbare Maschinen

Bauart	diskontinuierliche Verarbeitung	kontinuierliche Verarbeitung
Einsatzbereich	Standard	Großprojekte
Mögliche Typen	Putzmeister Sprayboy P12, PFT Bolero	V.E.P. Baumaschinen Typ VR1, Putzmeister MP25, PFT G4, PFT Ritmo L
Ausführung	Schnecke D4 oder D5 Kurz	Festlegung nach Vereinbarung